

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordneter Christian Fühner (CDU)

Gibt es weitere „Zeugnisskandale“¹ im Verantwortungsbereich von Kultusministerin Hamburg?

Anfrage des Abgeordneten Christian Fühner (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 01.09.2026

Ausweislich der Berichterstattung der *Hannoverschen Allgemeinen Zeitung* vom 24.08.2026 unter der Überschrift „Nach Zeugnisskandal an Oberschule in Vechta: Jetzt werden Verdachtsfälle an weiteren Schulen geprüft“ erhielten offenbar mehr als 100 Schülerinnen und Schüler an einer Oberschule in Vechta zu niedrige oder gar keine Abschlüsse. Demnach hätten über 100 Schülerinnen und Schüler einen höherwertigen Abschluss erhalten müssen. Die Ursache sei nach bisherigem Stand eine fehlerhafte Anwendung von Ausgleichsregelungen bei der Vergabe von Abschlüssen. Nun prüfe das Land mögliche Konsequenzen für Verantwortliche. Weiter wird berichtet, dass gleichzeitig weitere Hinweise auf Fehler an anderen Schulen in Niedersachsen eingegangen seien.

1. Wie viele Hinweise sind zum Stichtag 01.09.2026 im Kultusministerium bzw. bei den Regionalen Landesämtern für Schule und Bildung auf entsprechend fehlerhafte Anwendung von Ausgleichsregelungen bei der Vergabe von Abschlüssen eingegangen (bitte auflisten nach Zuständigkeit der Regionalen Landesämter, Schulform, Jahr der Vergabe)?
2. Wie wird sichergestellt, dass bei der Vergabe von Abschlüssen ab sofort keine fehlerhafte Anwendung von Ausgleichsregelungen mehr passieren kann?
3. Warum werden im Rahmen der vom Kultusministerium angekündigten landesweiten Überprüfung Abschlussentscheidungen an allen öffentlichen Integrierten Gesamtschulen sowie an allen öffentlichen, jahrgangsbezogen arbeitenden Oberschulen in Niedersachsen nur stichprobenartig kontrolliert?

¹ <https://www.haz.de/der-norden/107-falsche-zeugnisse-in-vechta-jetzt-tauchen-verdachtsfaelle-an-weiteren-schulen-auf-5FJSKFN2KRBKBNUIYW6NGUZSM.html>